

Krankschreibung im Ref

Beitrag von „Humblebee“ vom 11. November 2022 12:05

Zitat von Alterra

Wie bei Quittengelee mussten UBs und deren Entwürfe min 3 Tage vorher eingereicht werden, die ExamensUBs noch deutlich früher eingereicht werden.

Bei mir waren es - wenn ich mich nicht irre - bei einem "kleinen" UB zwei, bei einem "großen" UB vier Tage (zur Erläuterung: "kleiner" UB: Unterrichtsbesuch in einem Unterrichtsfach oder der beruflichen Fachrichtung, wo nur der/die entsprechende Fachleiter/in in den Unterricht kam und evtl. der/die Mentor/in anwesend war; "großer" UB: Teilnahme des/der entsprechenden Fachleiters/leiterin, des Leiters/der Leiterin des [Pädagogik](#)-Seminars, eines Mitglieds der SL und evtl. des/der Mentors/Mentorin).

Die Unterrichtsentwürfe für die Examens-UB mussten wir mind. eine Woche vor den Prüfungen einreichen.

Zitat von Alterra

In Hessen hat man nach 3 Monaten Hospitationsphase ausschließlich eigenen Unterricht

In NDS sind es an den BBS acht Unterrichtsstunden (i. d. R. vier Doppelstunden) "eigenverantwortlicher Unterricht" und mind. vier Stunden "betreuter Unterricht".

In welchem Bundesland machst du eigentlich dein Ref [Himmel96](#) ? Habe ich das überlesen?

Zitat von state_of Trance

Ein solches Ref mit UB 3 Tage vorher einreichen hätte ich nicht geschafft. Ich habe mit Glück 3 Tage vorher eine grobe Themenidee gehabt. So funktioniere ich nicht und bin froh, dass es in NRW nicht so läuft.

So ist mal wieder jeder Jeck anders (oh, 11:11 Uhr verpasst, fällt mir da auf...). Meine Art zu arbeiten ist es recht weit im Voraus zu planen, also zumindest die Grobplanung Wochen im Voraus "stehen" zu haben. Das mache ich auch heute noch so. Von daher fiel es mir als Refi überhaupt nicht schwer, meine Unterrichtsentwürfe Tage vorher fertig zu haben und bei den Fachleiter*innen einzureichen. Im Gegenteil: Ich wäre durchgedreht, wenn ich ein bis zwei Tage vor einem UB noch nicht genau gewusst hätte, wie die Unterrichtsstunde ablaufen soll...